

Protokoll des Workshops *Handlungsfähig in Krisenzeiten – BNE als Lernchance (in komplexen Entscheidungsprozessen)* bei der Plenarveranstaltung der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg am 10.7.2025 in Potsdam

Veranstalter und Moderation: Melanie Nelkert & Nadine Thunecke (Servicestelle Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Protokoll: Franziska Stölzel (RIFS Potsdam)

BNE als Lernchance:

- Wie BNE zu neuen Ansätzen führt, mit Krisen umzugehen
- SDGs sind Zielkonflikte, die alle Bereiche im Alltag betreffen
- BNE schafft Bewusstsein, Selbstwirksamkeit und Sicherheit

BNE muss Können:

- Wissen und Methoden beibringen,
- Begeisterung wecken,
- Sensibilisieren für Nachhaltigkeit,
- Ambiguitätstoleranz: wie halte ich aus, dass ich nicht alle Ziele gleichmäßig erreichen kann – wie halte ich andere Meinungen aus;
- Kompromissbereitschaft: Zielkonflikte erkennen und verstehen, Suffizienz, nicht nur individuell fördern, sondern auch das WIR
- Komplexität aushalten lernen: Fragen nicht immer einfach zu beantworten
- Handwerkszeug: Haltung und Werte, Zusammenarbeit, Netzwerken, Vernetzt und Global denken

Wie sollen die Menschen lernen:

- Reale Lebenswelt betreffend,
- ganzheitlichen,
- partizipativ und interaktiv,
- positive Visionen enthaltend

Der ganzheitliche BNE-Ansatz – „Whole Institution Approach“

- Lernprozesse sind kommunikativ und kooperativ,
- Bewirtschaftung/ Veranstaltungen orientieren sich nach BNE
- Institutionen gehen nach Außen, sind Vorbilder, authentisch

Rollenspiel: Der Cottbusser Ostsee ([Preview](#))

Personen: OB Cottbus, Umweltinitiative „Wasser für morgen“, Regionalmanagerin Tourismusverband Lausitzer Seenland, Bürger*inneninitiative „See für alle“

Die OB von Cottbus lädt ein zum Diskussionsformat „Visionen für den Ostsee“ – die Akteur:innen bleiben in den Rollen und gehen ins Gespräch – gemeinsam wird aus den Rollen EINE Position erarbeitet

Gruppe A:	Gruppe B:
<p>Gruppe A:</p> <p>Chance des Ostsees für alle – Freizeit und Kultur, PV, eigener Bootshafen – aber Diesel- und Benzinfrei: Solarboote- und Nutzung für BNE</p> <p>Gruppe B:</p> <p>Möglichkeiten für alle auch Naturschutz – 2 Jahre Konzeption mit allen erarbeiten</p>	

Rückmeldung der Teilnehmenden:

- Alle Inhalte immer festschreiben (Protokolle, Verfahren, Abstimmungen, Papiere, etc.), damit keine Intransparenz entsteht
- Kommunikation nach innen und außen nutzen notwendig
- Nutzen verschiedener Möglichkeiten analysieren

Rückkopplung zu BNE Methodik:

- BNE erfordert Perspektivwechsel - nicht nur um Fachwissen, sondern Einnehmen anderer Sichtweisen und Erkennen von Interessenskonflikten
- Lernkontext stärker berücksichtigen - Methoden sollten an Zielgruppe, Ort und Situation angepasst sein
- BNE ist mehr als Umweltschutz - Soziale, ökonomische und kulturelle Dimensionen wurden im Rollenspiel sichtbar
- Grenzen der Kompromissbereitschaft sichtbar: Beispiel LEAG: zeigt, dass echte Nachhaltigkeit nicht mit jeder Position kompatibel ist → Konfliktfähigkeit üben!
- Vielfalt an Methoden wichtig -Nicht nur Diskussion, sondern auch kreative, erfahrungsbasierte oder handlungsorientierte Methoden fördern nachhaltiges Lernen
- Emotionen und Werte im Lernprozess erkennen, wie persönliche Betroffenheit und moralische Fragen
- Komplexität aushalten lernen – oft keine einfachen Lösungen
- Rollenspiel als Methode wirksam für tieferes Verständnis für andere Perspektiven, fördert Empathie und Reflexionsfähigkeit.